

Mobilkran leistet Präzisionsarbeit am Weltkulturerbe



Bis auf eine Hakenhöhe von 81 Metern greift der LTM 1250-5.1 am freistehenden Kirchturm der Basilika Saint-Michel in Bordeaux. Die spätgotische Turmspitze war baufällig geworden und ist in den letzten fünf Jahren restauriert worden.

Im französischen Bordeaux hat ein Liebherr-Mobilkran LTM 1250-5.1 den anspruchsvollen Rückbau des imposanten Gerüsts rund um den freistehenden Kirchturm der Basilika Saint-Michel übernommen. Die filigran gearbeitete Spitze des freistehenden Turms war in den vergangenen fünf Jahren umfassend restauriert worden und erstrahlt nun wieder in ihrer ursprünglichen Form. Nun wurde die massive, komplexe Stahlkonstruktion des Gerüsts zurückgebaut. Mit einer dafür idealen Rüstkonfiguration ließen sich selbst über 4 Tonnen schwere Elemente in großer Höhe bei Ausladungen von bis zu 24 Metern sicher heben und abtransportieren.

Das französische Industrieunternehmen Groupe Foselev war mit seinem fabrikanneuen LTM 1250-5.1 angerückt, um die oberen Teile des schweren Baugerüsts am höchsten Kirchturm (114 Meter) Südfrankreichs zu demonstrieren. Mit seinem erfolgreichen Ersteinsatz unterstrich der neue Liebherr-Mobilkran nach Herstellerangaben eindrucksvoll seine Spitzenposition als aktuell stärkster 5-Achs-Mobilkran der Welt. Mit seinem 60 Meter langen Teleskopausleger, einem Anlenkstück und

einer 22 Meter langen, hydraulisch verstellbaren Doppelklappspitze erreichte der Kran eine Hakenhöhe von 81 Metern. Die massive Gerüstkonstruktion reichte nahezu bis zu diesem Niveau und hatte bei der Sanierung des vor 160 Jahren errichteten Turmhelms als Basis für ein weiteres Baugerüst gedient.

In der gewählten Rüstkonfiguration und dank seiner hohen Tragkraftwerte erwies sich der LTM 1250-5.1 als ideales Arbeitsgerät für diesen Einsatz. Schließlich galt es, eine durch die Gerüstkonstruktion verursachte Störkante

in rund 68 Metern Höhe sicher zu überwinden. Durch gezieltes Abwippen der Gitterspitze erreichte die Hakenflasche auch Lasten, die weit innerhalb der Stahlkonstruktion lagen. Mit einem Durchmesser von rund 25 Metern umschloss diese den freistehenden, nicht mit der Basilika verbundenen Steinturm. So konnte der LTM 1250-5.1, von nur zwei Standorten aus, sämtliche Bereiche des Gerüsts erreichen und dieses Stück für Stück zurückbauen.

Dabei war jedoch allerhöchste Präzision gefragt. Kranfahrer David musste seine



Voll abgestützt auf dem Vorplatz der Basilika zeigte der LTM 1250-5.1 von Foselev seine Stärke: Mit 41 Tonnen Ballast und einer 22 Meter langen, hydraulisch verstellbaren Doppelklappspitze erreichte der fabrikneue Mobilkran, von nur zwei Standorten aus, jede Stelle des gewaltigen Gerüsts.



Kranfahrer David positioniert seinen neuen Kran. Mit dabei: Joël Karotsch, Leiter der Niederlassung von Foselev in Bordeaux.

Maschine äußerst behutsam navigieren. Bis zu über 4 Tonnen schwere Elemente wurden von den Gerüstbauern in großer Höhe am Kranhaken angeschlagen, ausgebaut und anschließend mit großer Vorsicht an den frisch sanierten Kreuzblumen sowie den kleinen Seitentürmen vorbeimanövriert. Die Profis auf dem Gerüst waren dabei von der exakten Last-



Der 60 Meter lange Teleskopausleger überwindet mit dem Adapterstück die Störkante des Gerüsts. Mit der hydraulisch wippbaren Doppelklappspitze können auch Elemente weit im Inneren der Stahlkonstruktion demontiert werden.



Blick auf den Kran und die Dächer von Bordeaux. Die südwestfranzösische Stadt ist eine der flächenmäßig größten städtischen Weltkulturerbestätten. Auf dem Bild rechts im Hintergrund fließt die Garonne.

führung sichtlich beeindruckt. „Très, très précis“, kommentierte Thibaut, einer der kletternden Profis, das zentimetergenaue Führen des Kranhakens. Sowohl einzelne Stahlträger als auch komplette Gerüstfelder wurden von ihm und seinen Kollegen sicher angehängt und kontrolliert abgehoben.

Auch Kranfahrer David zeigte sich in seiner Kabine begeistert von den Fähigkeiten der neuen Maschine. Es war das erste Mal, dass er einen Liebherr-Kran steuerte, nachdem er zuvor ausschließlich Geräte anderer Hersteller bedient hatte. „Der Wechsel auf Liebherr ist für mich ein wenig wie vom Renault auf einen Mercedes umzusteigen“, kommentierte er augenzwinkernd. Obwohl es Davids erster Job mit dem neuen Kran war, meisterte er selbst das Verfahren des Geräts mit aufgestelltem Ausleger und angebauter Spitze sicher und routiniert. Etwa eine Stunde benötigte er für die Prozedur, dann war die Maschine auf der gegenüberliegenden Turmseite fertig abgestützt und wieder einsatzbereit.

Sein Arbeitgeber Foselev zieht ebenfalls ein positives Fazit nach dem ersten Einsatz des neuen LTM 1250-5.1: „Ein perfekter Kran für diese Aufgabe“, sagt Joël Karotsch, Leiter der Niederlassung Foselev Sud Ouest in Bordeaux, nach seinem Besuch auf der Baustelle. „Die hydraulische Spitze ist bei diesem Einsatz natürlich besonders komfortabel und unverzichtbar.“

Die Unternehmensgruppe Foselev verfügt über mehr als 500 Krane, von denen 30 Geräte von Bordeaux aus disponiert werden. „Etwa ein Drittel unserer Krane stammt von Liebherr“, berichtet Karotsch und ergänzt: „Mit steigender Tendenz. Die modernen Features, die Robustheit der Maschinen und der zuverlässige After-Sales-Service von Liebherr sind für uns ausschlaggebend.“